

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

**über die Sitzung des Kreisausschusses
(KA/017/2017-2020)**

vom 04.12.2017

**im Sitzungssaal Zugspitze des Landratsamtes, Dienststelle Weilheim, Stainhartstr.
7, III. Stock**

Beginn: 14:18 Uhr

Ende: 15:50 Uhr

Anwesende:

Landrätin:

Andrea Jochner-Weiß

Beschließende Mitglieder:

Peter Erhard

Dipl.FinW (FH) Klaus Gast

Hans Geisenberger

Dipl.Ing. (FH) Karl-Heinz Grehl

Albert Hadersbeck

Richard Kreuzer

Markus Loth

Max Martin

Dipl.Designer (FH) Peter Ostenrieder

Wolfgang Taffertshofer

1. Stellvertreter:

Robert Goldbrunner

Vertretung für Frau Susann Enders

Falk Sluyterman van Langeweyde

Vertretung für Herrn Michael Asam

Schriftführer:

Tobias Krüger

Entschuldigt fehlten:

Beschließende Mitglieder:

Michael Asam

Susann Enders

Verwaltung:

OVR Leis, VD Merk, VAR Rehbehn, VAFr Niklas, OVR Hetterich, TAng Steinbach, KA Strick, VOI Jakob, VAng Krüger

Presse:

Fr. Wiethaler (Kreisbote), Hr Thoma (Weilheimer Tagblatt)

T A G E S O R D N U N G

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
Kenntnisnahme 10.1/154/2017
3. Bedarfsanerkennung zur Aufstockung der Jugendsozialarbeit am Sonderpädagogischen Förderzentrum Penzberg
(Janusz-Korczak-Schule)
Die Beschlussvorlage hierzu wird nachgereicht
Entscheidung 21/025/2017
4. Bedarfsanerkennung zur Einrichtung der Jugendsozialarbeit an der Josef-Zerhoch-Grundschule Peißenberg
Die Beschlussvorlage hierzu wird nachgereicht
Entscheidung 21/027/2017
5. Anträge bzgl. Beschränkung von Bahnübergängen im Landkreis
Entscheidung 11/261/2017
6. Erstellung einer Landkreiszeitung für den Landkreis Weilheim-Schongau
Entscheidung 10.1/153/2017
7. Allgemeine Informationen

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt, die Tagesordnung akzeptiert und das Gremium beschlussfähig.

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnete die öffentliche Kreisausschusssitzung und begrüßte alle anwesenden Kreisräte und Gäste.

2. Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der nichtöffentlichen Sitzung des Kreisausschusses vom 25.09.2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit gemäß § 12 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Kreistags des Landkreises Weilheim-Schongau öffentlich bekannt gegeben werden:

LRA WM P10a - Aufstockung u. energ. Sanierung - 3.Projektkostenübersicht

1. „Der Kreisausschuss nimmt zur Kenntnis, dass mit der Vergabe der in der Projektübersicht dargestellten rd. 86 % der Bauleistungen für die Aufstockung und energetische Sanierung des Amtsgebäude Pütrichstraße 10a vergeben worden sind.
2. Der Kreisausschuss nimmt den aktuellen Projektkostenstand gemäß der in Anlage beigefügten Projektkostenübersicht, Stand 29.08.2017 – zur Kenntnis.“

LRA WM P10a Aufstockung u. energ. Sanierung - Vergabe Tischlerarbeiten

„Der Kreisausschuss beschließt gemäß dem Vergabevorschlag des Fachbereiches Z11.22 technische Gebäudewirtschaft, die Tischlerarbeiten für die Aufstockung und energetische Sanierung des Amtsgebäudes Pütrichstraße 10a an die Firma Haimerl GmbH aus Ebensfeld zu vergeben.“

Übernahme einer Bürgschaft des Landkreises Weilheim-Schongau zur Absicherung von Förder- mitteln für Baumaßnahmen der Krankenhaus GmbH

„Der Kreisausschuss beschließt dem Kreistag nachfolgende Beschlussfassung zu empfehlen:

1. Der Kreistag ist mit der Übernahme einer zeitlich befristeten Ausfallbürgschaft für einen Zeitraum von 25 Jahren für die Krankenhaus GmbH zur Absicherung von Fördermitteln des Freistaates Bayern für die Baumaßnahme „Errichtung einer Endoskopie-Abteilung und 3 IMC-Zimmer am Krankenhaus Weilheim“ einverstanden.
2. Der Kreistag ermächtigt Frau Landrätin Jochner-Weiß zur Abgabe der hierfür erforderlichen Erklärungen.“

Kreisstraße WM 29 Ortsdurchfahrt Paterzell; Vergabe der Bauleistungen

„Der Kreisausschuss beschließt die Vergabe der Bauleistungen für die WM 29 Ausbau Ortsdurchfahrt Paterzell bis zum Segelflugplatz Paterzell gemäß Vergabevorschlag des Staatlichen Bauamtes Weilheim an die Firma Schneider Peiting zu vergeben.“

Änderung der Unternehmenssatzung der Krankenhaus GmbH Landkreis Weilheim-Schongau

„Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Den vorgeschlagenen Änderungen der Unternehmenssatzung der Krankenhaus GmbH Landkreis Weilheim-Schongau wird zugestimmt.
2. Die Landrätin und der Geschäftsführer der Krankenhaus GmbH Landkreis Weilheim-Schongau werden ermächtigt, die Änderung der Satzung herbeizuführen.“

Kulturpreis des Landkreises Weilheim-Schongau 2017

„Der Kreisausschuss beschließt den Kulturpreis 2017 zu teilen und diesen an die Musikband „Mary Lou“, sowie an den Kulturverein „ausstellwerk-Huglfing e.V.“ zu verleihen.“

Kreisentwicklungsplan für den Landkreis Weilheim-Schongau

1. „Der Kreisausschuss beschließt folgende Handlungsfelder für den zu erstellenden Kreisentwicklungsplan:
 - 1.1 Wirtschaft, Arbeit und Bildung
 - 1.2 Tourismus, Naherholung und Kultur
 - 1.3 Land- und Forstwirtschaft, Naturraum
 - 1.4 Lebensraum, sozialer Wohnungsbau, Soziales und Bürgerkultur
 - 1.5 Infrastruktur, Siedlung und Energie
 - 1.6 Verwaltung und Finanzen

2. Der Kreisausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Ausarbeitung von Entwicklungszielen für die unter „1.“ genannten Handlungsfelder.“

3. Bedarfsanerkennung zur Aufstockung der Jugendsozialarbeit am Sonderpädagogischen Förderzentrum Penzberg (Janusz-Korczak-Schule) **Die Beschlussvorlage hierzu wird nachgereicht**

KA Strick erläuterte den Sachverhalt.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreisausschuss beschließt die Aufstockung der Jugendsozialarbeit am Sonderpädagogischen Förderzentrum Penzberg von 19,5 auf 25 Wochenstunden.“

4. Bedarfsanerkennung zur Einrichtung der Jugendsozialarbeit an der Josef-Zerhoch-Grundschule Peißenberg **Die Beschlussvorlage hierzu wird nachgereicht**

KA Strick erläuterte den Sachverhalt.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreisausschuss beschließt die Einrichtung einer Halbtagesstelle (50%) der Jugendsozialhilfe an der Josef-Zerhoch-Grundschule in Peißenberg.“

5. Anträge bzgl. Beschränkung von Bahnübergängen im Landkreis

Die Vorsitzende machte darauf aufmerksam, dass es zunächst um den unbeschränkten Bahnübergang an der Forster Straße in Peißenberg ginge.

KR Grehl begründete die Antragsstellung mit der Gefahr die von dem Bahnübergang ausgehe und regte an, dass man auf die Bahn zugehen solle und die Bereitschaft des Landkreises, den Bahnübergang zu sichern, zum Ausdruck bringen.

Der Kreiskämmerer wies danach darauf hin, dass ab einer Anzahl von 2500 Verkehrsbewegungen eine grundsätzliche Pflicht zur Veränderung bestehe. Die letzte Verkehrszählung habe mit ca. 10 % darunter gelegen.

Würde die Zahl der Verkehrsbewegungen überschritten werden und somit eine Verpflichtung bestehen, würden die Kosten für die Umrüstungsmaßnahmen am Bahnübergang zu jeweils einem Drittel unter den Kostenträgern aufgeteilt werden.

Wenn die Umrüstungsmaßnahme als freiwillige Maßnahme durchgeführt werden würde, könnten sich die Kostenfolgen unter Umständen anders darstellen.

Grundsätzlich sei zunächst zu klären, ob man die Maßnahme unabhängig von der Verkehrszählung durchführt oder diese von einer neuen Verkehrszählung abhängig macht.

Die Vorsitzende sprach sich dabei für eine Aktualisierung der Verkehrszahlen aus, da die Zahlen aus der letzten Zählung nahe der Grenze von 2500 Verkehrsbewegungen waren.

Sie wies dabei auch darauf hin, dass ohne die Bahn eine Veränderung des Übergangs nicht möglich sei.

In der anschließenden Diskussion verschiedener Varianten, kristallisierten sich zwei Lösungsmöglichkeiten heraus. Zum einen eine Beschränkung des Bahnübergangs an der Forster Straße und zum anderen die Schließung des Bahnübergangs an der Forster Straße und anschließender Verlagerung des Verkehrs zu der Unterführung an der daneben verlaufenden Fendter Straße.

Die Vorsitzende schlug daraufhin vor, den Punkt 2.2 des ursprünglichen Beschlussvorschlages herauszunehmen. Damit bestand Einverständnis.

Man werde eine erneute Verkehrszählung durchführen, um den Kostenfaktor abschließend zu klären.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

1. Der Kreisausschuss nimmt den Sachvortrag der Landkreisverwaltung zur Kenntnis.
2. Der Kreisausschuss beschließt, dass aufgrund der vorgetragenen Gegebenheiten die weitere priorisierte Prüfung und Umsetzung einer möglichen Beschränkung entsprechend dem Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, sowie eine mögliche Schließung des Bahnübergangs an der Forster Straße, mit anschließender Verlagerung des Verkehrs zu der Unterführung an der daneben verlaufenden Fendter Straße

- 2.1. von der Verwaltung weiterverfolgt und zur abschließenden Entscheidung nach Klärung der Planungs- und Kostenfragen dem Kreisausschuss vorgelegt werden soll.

6. Erstellung einer Landkreiszeitung für den Landkreis Weilheim-Schongau

Die Vorsitzende stellte den Sachverhalt vor.

Ergänzend erläuterte **VAR Rehbehn**, dass es sich bei der Landkreiszeitung um ein Medium zur landkreisweiten Information der Bürger handelt.

Die Zeitung würde werbefrei sein und per Post versandt bzw. auch online als E-paper zur Verfügung gestellt werden.

Das 12-seitige Medium würde 4 Mal im Jahr erscheinen und ca. 80.000 Euro im Jahr kosten.

Weiterführend wies er darauf hin, dass diverse Landkreise eine solche Zeitung herausgeben.

In der darauf folgenden kontroversen Diskussion zeigten sich **mehrere Kreisräte** gegenüber der Höhe der Kosten und des Aufwandes skeptisch.

Dabei wurde auch abgewägt, ob man nicht Kosten sparen könnte, indem man die Informationen aus der Landkreiszeitung in den Medien der EVA GmbH oder der Krankenhaus GmbH einbringt.

Auf die Frage von **KR Sluyterman van Langeweyde**, wer die redaktionelle Betreuung übernehmen würde, antwortete **VAR Rehbehn**, dass dies federführend die Pressestelle übernehmen werde. Es lägen dabei auch zwei Angebote von freien Journalisten vor, die für die Landkreiszeitung schreiben wollen würden.

OVR Leis betonte, es ginge bei der Berichterstattung in der Zeitung auch darum, das Verständnis der Bürger für Projekte oder die Arbeit verschiedener Bereiche im Landratsamt zu fördern.

KR Hadersbeck befürwortete, dass man mit der Zeitung die Bürger besser über laufende Projekte informieren kann, fragte aber auch, ob es hinsichtlich der Kosten auch andere Möglichkeiten bzw. Formate gäbe.

Die Vorsitzende schlug anschließend vor, innerhalb der Verwaltung weitere Gestaltungsmöglichkeiten für das Landkreismedium zu erörtern.

KR Grehl fragte abschließend, ob es möglich sei, ein Probeexemplar von der Zeitung zu bekommen. Dies bejahte **die Vorsitzende**.

Im Anschluss daran einigte man sich **einstimmig** darauf, den Tagesordnungspunkt bis zu einer der nächsten Sitzungen **zurückzustellen** und ein Probeexemplar der Zeitung zu entwerfen.

7. Allgemeine Informationen

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen beendete **die Vorsitzende** die öffentliche Sitzung.

Andrea Jochner-Weiß
Landrätin

Tobias Krüger
Schriftführer